

Inge Herkenrath

In der Hardt 23

56746 Kempenich, den 5.5.2018

Tel. 02655 / 942880

Fax 02655 / 942887

E-Mail: IngeHerkenrath@aol.com

www.eifeluebersetzungen.com

Herrn

Horst Berndt

Per Telefax: 02225 / 9132-39

Ihr gestriger Einsatz mit dem Ergebnis: Steuerung „hin“

Sehr geehrter Herr Berndt,

aufgrund der vielen, vielen mit Ihnen schon erlebten Dinge halte ich die letzten zwei Tage hier chronologisch vorsichtshalber fest, falls ich irgendwann wieder die Märchen Ihres Rechtsanwaltes widerlegen muss.

3.5.2018

Sie kamen um 11.00 Uhr zum Ortstermin bezüglich der Wertverbesserungen, an denen außer Ihnen Herr Dipl.-Ing. Gerd Nürnberg, mein Mann und ich teilnahmen.

Nachdem ich Sie am Ende des Ortstermins auf den unsinnigen Stromverbrauch für die Wärmepumpe aufmerksam gemacht habe, hatten Sie wie bekannt kurzerhand die Sicherungen herausgezogen, wodurch das bekannte Dilemma entstand.

4.5.2018

Am gestrigen Tag kamen Sie gegen 18.45 Uhr und wollten diesen Missstand beheben. Bei dieser Gelegenheit haben Sie die Sicherungen wieder eingeschraubt, die Beleuchtung der Steuerung und die Heizungspumpe gingen kurz an. Anschließend haben Sie die Verkleidung der Steuerung geöffnet, sind auf die glorreiche Idee gekommen mit einem Schraubenzieher in der Steuerung herumzufummeln, plötzlich machte es „Buff“ und ein Kurzschluss der Steuerung war die Folge, so dass dieses Teil damit wohl seinen Geist aufgegeben hat.

Bevor es diesen „Buff“ gab, ist es Ihnen vorübergehend gelungen, dass die Pumpe der Heizung kurze Zeit arbeitete, so dass die Heizkörper im Haus warm wurden und warmes Wasser ankam, weil in dem Multifunktionsspeicher das Wasser offensichtlich noch warm war, weil ja keine Wärme transportiert werden konnte (Sicherungen raus). Das war natürlich nur von sehr kurzer Dauer, wie Sie selbst schon vermuteten, so dass wenig später wieder alles kalt im Haus war.

Aus diesem Grunde werde ich Sie – wie gestern mit Ihnen besprochen – gleich anrufen. Sie haben uns dann erzählt, dass Sie heute den Steuerautomat praktisch irgendwie umgehen wollen, weil dieser ja nun defekt ist, so dass die Pumpe dann ohne die bisherige Steuerung laufen soll und damit der alte Zustand (Transport des Wassers in die Leitungen) vor dem Ende des Ortstermins am 3.5.2018 gegen 12.00 Uhr wiederhergestellt ist.

Ich hoffe sehr, dass Ihnen das dann heute auch gelingt und mache Sie vorsichtshalber darauf aufmerksam, alles ALLES, was Sie hier an unserer Bestandsanlage kaputt machen, von Ihnen ersetzt wird, da wir vorläufig auf diese Bestandsanlage angewiesen sind. Sollte die Heizungspumpe defekt sein, werden Sie diese SOFORT ersetzen.

Ich sage das deshalb, weil Sie gestern schon erfreut mitteilten, dass Sie alles zurückbauen und schon einen Käufer für die Wärmepumpe und diverse andere Teile haben.

Das freut mich ja für Sie, allerdings muss ich Ihre Euphorie ein wenig bremsen und Sie vorsichtshalber auf den **weiteren Verfahrensgang** aufmerksam machen, der da wie folgt aussieht:

- Herr Nürnberg fertig sein Gutachten an,
- danach wird es wohl zu einem Gerichtstermin und anschließendem Urteil kommen, falls Sie den Zeitpunkt nicht wieder durch irgendwelche Dinge „verschleppen“,
- anschließend zahlen Sie hier erst einmal den GESAMTEN uns entstandenen und vom Gericht festgelegten Schaden,
- dann bauen Sie alles wieder tipp-topp in den ursprünglichen Zustand und
- dann endlich können Sie die Wärmepumpe verkaufen.

Also fließt bis dahin noch eine Menge Wasser den Rhein herunter. Wegen uns hätten Sie die Wärmepumpe schon vor 3 Jahren verkaufen können, aber nun müssen Sie sich an diesen Zeitplan halten.

ACHTUNG:

Bitte denken Sie daran, dass das heute Ihr zweiter und somit LETZTER Versuch ist, Ihre Dummheit bezüglich der herausgezogenen drei Sicherungen in Ordnung zu bringen.

Ich gebe Ihnen den wirklich gut gemeinten Rat, hier keine Dinge aus der Bestandsanlage zu beschädigen. **Nicht dass Sie etwa auf den „Klops“ kommen, dass Sie hier vorher abbauen, Sie bauen hier vorläufig nichts ab, sondern Sie zahlen erst einmal Ihre Schulden an uns, sobald diese vom Gericht festgelegt worden sind.** Sie erwähnten gestern, wir werden uns schon einigen, wir werden uns mit Ihnen ganz bestimmt nicht einigen.

Falls Sie das vergessen haben sollten: Wir sind Gegner in einem Gerichtsverfahren, das ausschließlich durch Ihr Verhalten seit nunmehr fast 3 Jahren läuft.

Sie haben gestern hier die Steuerung zerstört, die bis jetzt auch noch unser Eigentum ist. Ich gehe mal zu Ihren Gunsten davon aus, dass das wieder aufgrund Ihrer Unfähigkeit passiert ist, bei Ihnen kann ich mir natürlich auch sehr gut vorstellen, dass das Absicht war und Sie sich vorstellen können, dass Sie dadurch vielleicht schneller zum Ziel des Ausbaues hier kommen, dann muss ich Sie enttäuschen.

Hier wird EXAKT der oben beschriebene Ablauf eingehalten.

Ich hoffe, dass Ihr für heute geplanter Einsatz hier im Haus nun dazu führt, dass wieder alles funktioniert und ich die Akten nicht noch weiter füllen muss. Schauen wir mal, was der heutige Tag hier bringt.

BITTE UNBEDINGT BEACHTEN:

1. Das ist heute hier Ihr **allerletzter Versuch**, wenn der scheitert, fliegen Sie achtkantig hier heraus, dann werden wir am Montag einen anderen Handwerker damit beauftragen, die Sache in Ordnung zu bringen oder ggfs. auch den Haus-Heizölkessel wieder in den alten Zustand zu bringen – eine Arbeit, die Sie im Zuge der Rückumwandlung ohnehin machen werden -. Diese dadurch entstehenden Kosten gehen natürlich zu Ihren Lasten.

2. Sollte das heute wieder nicht klappen, gibt es eine Strafanzeige, diesmal wegen Sachbeschädigung gem. § 303 StGB. Sie erwähnten gestern, na, ja, die Steuerung haben Sie kaputt gemacht, aber die werfen Sie dann sowieso weg. Denken Sie daran, noch ist das UNSERE Steuerung. Wenn Sie den finanziellen Schaden ausgeglichen haben, dann können Sie meinetwegen mit einem Vorschlaghammer auf die Steuerung oder sonstige Teile einschlagen, aber vorher NICHT, denn bis dahin gehören die uns und das ist Sachbeschädigung.

3. Bei heutigem Scheitern werde ich am Montag auch eine entsprechende Anzeige an das Gewerbeaufsichtsamt machen, es kann ja nicht angehen, dass jemand zu einem simplen Ortstermin in Anwesenheit eines Sachverständigen hergeht und drei Sicherungen rauszieht und anschließend dadurch ein Schaden entsteht, das ist ja unglaublich, dass ein sog. Fachmann so etwas veranstaltet. Wer fummelt schon mit einem Schraubenzieher an einer Steuerung herum?

Aufgrund der vielen mit Ihnen gemachten mehr als unangenehmen Erfahrungen und den vielen Lügenmärchen Ihres Rechtsanwaltes, die ich mit einem großen Zeitaufwand restlos widerlegen konnte, erlaube ich mir bezüglich des Verteilers dieses Schreibens nochmal das „große Besteck“ herauszuholen.

Mit freundlichen Grüßen

Kopien zur Kenntnisnahme an:

Herrn Sachverständigen Dipl.-Ing. Gerd Nürnberg, per Telefax 0228 / 31 79 41

Frau Rechtsanwältin Manuela Reibold-Rolinger per Telefax: 06135 / 93 48 82

Das ist heute hier bei dem stattgefundenen Ortstermin passiert

Herrn Rechtsanwalt Huhn, c/o Busse & Miessen per Telefax: 0228 / 630 283

Herrn Rechtsanwalt Baumann per Telefax: 03771 / 3400129

Herrn Richter Volckmann, c/o Landgericht Koblenz per Telefax: 0261/1021908
zu Aktenzeichen: 8 O 250/15

Nachfolger von Herrn Oberstaatsanwalt Rainer Hofius, c/o Staatsanwaltschaft Koblenz, per Telefax: 0261 / 1307 38510, zu Aktenzeichen: 2030 Js 33150/16

Frau Elisabeth Schubert, c/o Innung der Kreishandwerkerschaft Westerwald, per Telefax: 02602 / 1005-27 im Nachgang zu meinen gestern bereits übersandten Informationsschreiben

